

Loretto Wandervorschlag:

Zunächst eine kleine, mäßig anstrengende Rundwanderung von ca. 6-7 km , die sich von Loretto aus anbietet, landschaftlich sehr reizvoll, allerdings an den Wochenenden in einzelnen Abschnitten manchmal gut bevölkert.

Wanderzeit: 90-120 min.

Steigung: ca. 150 Höhenmeter, ausschließlich im letzten Drittel.

Problem: Der Abstieg im ersten Drittel kann bei Nässe etwas unangenehm sein.

Auf diesem Rundkurs gibt es an drei Punkten Park- und Einkehrmöglichkeit, nämlich auf Loretto, in Wimsen und in Gossenzugen, wir könnten unsere Wanderung also an jedem dieser Punkte beginnen und wieder beenden, oder wir könnten ein Fahrzeug so bereitstellen, dass wir nur Teile des Weges zu Fuß gehen müssen.

Heute starten wir auf Loretto, das erste Drittel des Weges führt uns, gut markiert durch Holz-Schilder mit einem "W" für Wimsen, bergabwärts durch Mischwald bis wir am Fuß des Berges auf eine Straße und einen Bach treffen. (Das letzte Stück davon geht recht steil hinunter, Kinderwagenschieber oder Nicht-so-gut-zu-Fußene können es umgehen, wenn sie an der letzten Abzweigung weiter dem Hauptweg nach rechts folgen und dann nach ungefähr 1 km scharf links abbiegen in den Dobel, der mit mäßigem Gefälle fast an der gleichen Stelle Bach und Straße erreicht.)

Wir überqueren beide und folgen für ungefähr 100 m einer alten Kastanienallee bis zu dem kleinen Teersträßle, auf dem wir nach links wandern bis zu dem Ort Wimsen, der im Wesentlichen aus einer Brücke, einer Höhle und einem Gasthaus besteht. Die Höhle kann per Boot besichtigt werden, das Gasthaus gehört zur bekannten Bio-Gastronomie-Gruppe Tress, über die Brücke führt uns der Weg weiter, immer am Bach entlang bis zu dem Dorf Gossenzugen. Dieser Abschnitt ist der angenehmste Teil des Rundwegs, weitgehend eben, gut befestigt, die zweite Hälfte allerdings asphaltiert, landschaftlich sehr schön, deshalb sonntags auch am stärksten frequentiert.

Ab Gossenzugen führt unser Weg wieder bergauf nach Loretto. Wir verlassen den Bach in der Mitte des Ortes und gehen nach links hinauf zu dem weithin sichtbaren Kirchlein, von dort noch ein kleines Stück weiter bergauf zur Durchgangsstraße, an der wir ein Trafo-Häuschen sehen. Genau dort beginnt eine kleine Waldstraße, die uns, stetig ansteigend, nach Loretto führen wird. Es gibt dazu parallel auch einen etwas steileren Trampelpfad durch den Wald, der die Serpentina abschneidet. Der letzte Teil des Weges bis Loretto ist wieder mit den Holztafeln, jetzt mit "L" für Loretto markiert.